

23. Februar 2019: Weine aus der Weinbauregion Genf

Mit Martin Wiederkehr, Geschäftsführer der Rutishauer Weine und langjähriger Direktor der Cave de Genève, konnten wir einen ausgewiesenen Kenner und hervorragenden Präsentator für unseren Abend mit Weinen aus dem Kanton Genf gewinnen. Martin präsentierte uns zuerst viel Wissenswertes über den Genfer Weinbau. Vor rund 2'000 Jahren brachten die Römer den Weinbau nach Genf. Heute sind rund 1'400 ha Rebfläche bestockt. Damit ist Genf der drittgrösste Weinbaukanton der Schweiz. Ein Teil dieser Reben liegt auch auf französischem Boden. Die Rebfläche teilt sich in drei Gebiete mit unterschiedlichen Böden auf. Das grösste ist das Mandement am rechten Ufer der Rhône. Im Mandement liegen die bekannten Weinberge von Satigny, der grössten Weinbaugemeinde der Schweiz, und Peissy. Die beiden übrigen Gebiete sind das Entre Arve et Rhône mit den Gemeinden Bernex, Lully, Confignon, Soral und Laconnex und das Entre Arve et Lac zwischen Coligny und Hermance. Mit einer nennenswerten Fläche werden heute rund 20 Rebsorten im Kanton Genf angebaut. Die Dominatorin ist beim Weisswein mit grossem Abstand Chasselas gefolgt von Chardonnay, Pinot Blanc, Sauvignon Blanc und Aligoté. Bei den roten liegt Gamay an der Spitze gefolgt von Pinot Noir, Gamaret und Merlot. In den letzten dreissig Jahren ist ein grosser Strukturwandel erfolgt im Genfer Weinbau. So produzieren heute immer weniger Winzer auf grösseren Flächen Wein. Bereits 1988 führte der Kanton Genf eine kontrollierte Ursprungsbezeichnung (AOC) ein. Auch wegen der geeigneten Topographie hat sich die maschinelle Lese verbreitet. Dies wirkt sich vor allem positiv auf die Preise aus und schadet offensichtlich der Qualität nicht. Dank diesem Zusammenhang weisen die meisten der heute Abend degustierten Weine ein sehr gutes Preis- Leistungsverhältnis auf.

Zur Einstimmung in den heutigen Abend und zum Apéro wird uns ein erfrischendes Glas Baccarat Brut de Blancs der Cave de Genève in Satigny aus einem Champagner-Klon der Traubensorte Chardonnay ausgeschenkt. Ein unglaublicher Wein zu einem Preis nicht einmal halb so teuer wie ein Champagner. Es folgen ein leichter und fruchtiger Chasselas 2018 und ein Aligoté der Domaine les Curiades in Bernex, der mit seiner erfrischenden Säure und eigenständigem Charakter viel Freude macht. In der zweiten Serie Weissweine dürfen wir 2017 einen Sauvignon Blanc 2017 aus der Trésor-Linie der Cave de Genève und einen Chardonnay Barrique 2008 der Domaine des Curiades immer noch in Topform geniessen. Bei den roten starten wir mit einem Duo Gamay La Briva Vieilles Vignes 2017 der Domaine les Hutins in Dardagny und einem Gamaret 2017 der Domaine Château du Crest in Jussi. Beide Weine wurden im Stahltank ausgebaut und gefallen vor allem mit ihrer Fruchtigkeit und ihrem Schmelz. Mit der zweiten Serie Rotweine steigen wir eine Qualitätsstufe höher und kosten den in der Barrique ausgebauten Gamaret der Linie Vins de Philipp Chevrier der Cave de Genève 2017 und den Esprit de Genève 2017 der Domaine Château du Crest mit 51 % Gamay, 25 % Gamaret und Merlot ebenfalls im Barrique ausgebaut. Beim Esprit de Genève handelt es sich um einen seit 2004 von rund 20 Weinkelterern produzierten qualitativ hochstehenden und für Genf typischen Rotwein. Er wird ganz oder teilweise in der Barrique ausgebaut und muss mindestens 50 % Gamay und 20 % Gamaret oder Garanoir enthalten. Den Abschluss macht der Ilios Passerillé 2013 der Domaine Les Hutins, der mit seinem Duft nach Quitten und Zimt unser Dessert mit einer Birnentorte perfekt begleitet.

Mit seiner Auswahl von insgesamt 10 Weinen vom Brut de Blanc bis zum Ilios Passerillé und den wichtigsten Rebsorten sowie den verschiedenen Ausbauverfahren und Anbaugebieten hat uns Martin Wiederkehr eine äusserst genussreiche und unvergessliche Reise durch das aktuelle Weinschaffen des Kantons Genf bereitet. Wir hoffen, dass Martin als Geschäftsführer der Rutishauser Weine und damit dem Weinbau des Kantons Thurgau noch möglichst lange erhalten bleibt. Wer weiss, vielleicht kriert er ja dann eines Tages einen Esprit de la Thurgovie. Zum gelungenen und kulinarisch hochstehenden Abend mit Genfer Weinen trug natürlich wie immer auch die ausgezeichnete Küche von Jürg Langer im Gasthaus Trauben in Weinfeld bei. Organisator: Reto Schweizer